

## Workshop 3

### „Realisierung hochschulübergreifender Studienangebote“

**Gesamtmoderation:** Matthias Schwarzkopf

#### Round-Table-Diskussionen innerhalb des Workshops:

**1. Systematische Verknüpfung von Studienberatungs- und Berufsorientierungsangeboten**

Moderation: Anne Töpfer, Kristin Prager

**2. Netzwerkarbeit im Bereich Online-Self-Assessments**

Moderation: Birke Kotzian (OSA EAH), Julia Schorch (OSA FSU)

#### Ergebniszusammenfassung Round-Table 1:

Nach Vorstellung von bisherigen Ergebnissen abgestimmter Studieninformation und -beratung, welche in der ersten Förderphase des Verbundprojektes vor allem im [Teilprojekt Erziehung & Soziales](#) generiert werden konnten, erarbeiteten die teilnehmenden Studienfachberater\_innen, die Mitarbeiter\_innen der Zentralen Studienberatung sowie Tagungsteilnehmer\_innen von externen Hochschulen an drei Arbeitstischen Ideen zu gemeinsamen Potentialen der Studieninformation und -beratung der zweiten Förderphase des Verbundprojektes. Der Workshop diente zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen der Berater\_innen innerhalb der Teilprojekte sowie der zentralen Studienberatungen, um die Wege zukünftiger Kommunikation zu ebenen und Austausch zu grundsätzlichen fachbereichsspezifischen Informations- und Beratungsthemen anzuregen. Die Rückmeldung der Fachberater\_innen hierzu war überaus positiv und konstruktiv. In der gemeinsamen Arbeitsphase konnten vor allem aus dem Austausch der zentralen Studienberatungen zahlreiche Möglichkeiten zukünftiger Kooperation zusammengetragen werden. Hierzu gehörten u.a. Überlegungen, fachübergreifende Methodenangebote für Studierende, welche an beiden Hochschulen im Bereich Schlüsselqualifikationen bereits angeboten werden, zukünftig zu öffnen bzw. gemeinsame Angebote zu entwickeln. Weiterhin wurden die Möglichkeiten eines gemeinsam organisierten Career-Service, gemeinsame Angebote im Bereich Auslandsstudium sowie gemeinsam angebotene Elternabende zur Studieninformation in Verbundfachbereichen diskutiert. Die zentralen Studienberatungen betonten außerdem ausdrücklich in den Verbundfächern die Notwendigkeit der trennscharfen Darstellung der Studieninhalte. Dabei sollten die Unterschiede jedoch nicht auf die Ausrichtungen Wissenschaft/Praxis reduziert, sondern Anforderungskataloge/ Online-Self-Assessments oder ähnliche Angebote (aus den Teilprojekten) unterstützend zur Verfügung gestellt werden. Ausführliche Anforderungskataloge seien außerdem für die Beratung von Quereinsteigern in Studiengänge hilfreich. Im Austausch der einzelnen Fachbereiche wurde deutlich, dass der erste Austausch zwischen den Fachberater\_innen Basis einer zukünftigen Zusammenarbeit sein kann, da bisher in allen Fachbereichen keinerlei Austausch stattfand. Wünschenswert hierbei wäre eine engere Zusammenarbeit mit den Teilprojektmitarbeiter\_innen und die Einrichtung regelmäßiger Gelegenheiten. Das Teilprojekt Umwelt sieht zukünftige Potentiale in Schaffung von Transparenz für Übergänge zwischen den Hochschulen. Gemeinsame Informationsveranstaltungen und Poster könnten die Studierendeninformation vor allem im Hinblick auf den gängigen Übergang vom BA UTE (EAH) in den MA Bio-Geowissenschaften (FSU) bereichern. Zudem bestehe in diesem sowie im Teilprojekt BWL aufgrund der Einmündung in ähnliche Berufsfelder der Absolvent\_innen die Relevanz gemeinsamer Alumniarbeit (Alumnipflege, Tagungen, Informationsveranstaltungen).

*Verfasserin: Anne Töpfer*

## **Ergebniszusammenfassung Round-Table 2:**

Der Workshop III/2, der sich explizit dem Studieninformationssystem [Online Self-Assessment](#) widmete, war durchweg von internen Teilnehmern beider Hochschulen des Verbundes besetzt.

Flankierend unterstützte Herr Claudio Thunsdorff, der auch als externer Referent der Universität Koblenz-Landau zum NOSA (Netzwerk Online Self-Assessment) der Universitäten Bonn, Gießen, Koblenz-Landau, Marburg, Tübingen sowie der Universität des Saarlandes und der RWTH Aachen in der Zwischenbilanztagung sprach.

Aufgrund der Besetzung des Workshops mit hochschulinternen Teilnehmern wurde die Einführung in die Unterschiedlichkeit der sich an den beiden Jenaer Hochschulen entwickelten OSAs kurz gehalten. Bisherige Bemühungen kooperativer Zusammenarbeit wurden zusammengefasst sowie die Ergebnisse und ihre Implementierung in die OSAs aufgezeigt.

Anhand einer im Vorfeld von den OSA-Verantwortlichen entwickelten Grafik sollten weitere Kooperationsfelder generiert und ihre Potentiale für das Gesamtprojekt eruiert werden.

Die Diskussionsfreude der Teilnehmenden führte bis in Details, widmete sich Vor- und Nachteilen einzelner Ideen und zeigte auch die Hürden auf, die sich OSA-spezifisch, aber auch in den Verbundstudiengängen und hochschulpolitisch im typischen OSA-Spannungsfeld zwischen Werbung für und Konkurrenz von Studienangeboten, Werbung um Studieninteressierte und Ziel(en) eines OSAs ergeben.

Der unterschiedliche Entwicklungsstand der beiden OSAs, bedingt durch zeitlich stark abweichende Onlinegänge einzelner Studiengang-OSAs (Datenbestand) sowie technische Schwierigkeiten, behindern den Aufbau von evaluierenden Vergleichen, die aber sehr interessant und aufschlussreich wären, anhand derer sich Entwicklungspotentiale aufzeigen und aus denen sich weitere Kooperationspotentiale ableiten ließen. Das Abstellen dieser technischen Probleme ist insbesondere auch für eine der erarbeiteten Maßnahmen entscheidend!

Im Workshop erarbeitet und im Plenum vorgestellt wurden 2 Maßnahmen, die Auswirkungen auf das Gesamtprojekt haben bzw. Evaluationsergebnisse liefern.

1.) Teilnehmer und Lehrende des Verbundangebotes sollen interviewt werden und ihre Erfahrungen und insbesondere die positiven Aspekte des Verbundes mitteilen. Diese Interviews (Videos) werden zur Verfügung gestellt und sollten auf der Landing Page des Projekts, ebenso wie auf den Studiengangseiten eingearbeitet werden. Die technische Umsetzung und anschließende Bereitstellung übernimmt das Studienplatzmarketing der FSU Jena. Geeignete Teilnehmer (Lehrende und Studierende) sind dafür aus den Verbundstudiengängen zu wählen (über die Projektmitarbeiter und die Koordinatorinnen). Die Maßnahme sollte hochschulübergreifend organisiert und koordiniert werden (Koordinatorinnen). Die Implementierung erfolgt durch die Verantwortlichen für die Inhalte der Landing Page bzw. der Studiengangseiten.

2.) Angestrebt wird die gemeinsame Entwicklung von Evaluationsfragen bzgl. Verbundangeboten EAH-FSU Jena, die in das jeweilige OSA zu integrieren sind und zum Ziel haben, die Akzeptanz und Attraktivität von Verbund-Studienangeboten bereits bei Schülern und Studieninteressierten zu erfragen und in gleichem Maße dafür zu werben. Die Auswertung, Ergebnisabbildung und daraus resultierende Analyse der Ergebnisse solcher Fragen ist aber momentan nur auf Seiten der EAH Jena möglich. Die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen und Einrichtungen sollten an der FSU Jena dringend geschaffen werden, um ganzheitliche Ergebnisse zu präsentieren und vergleichbare Einzeldatenbestände zu schaffen, die auch und insbesondere für die wissenschaftliche Begleitung der OSAs in der 2. Förderphase des Projekts wertvolle Ergebnisse lieferten.

*Verfasserinnen: Birke Kotzian und Julia Schorch*

Ergebnisposter:

# ERGEBNISPOSTER WORKSHOP III

## Kooperationspotentiale in Studieninformation u. -beratung

Im  
Verbundprojekt  
entwickelte  
Angebote zur  
Studieninformation  
und -beratung

Gemeinsame  
Informationsbroschüre  
„Studium, Erziehung  
und/oder Soziales in  
Jena“

Online-Studiencheck  
von FRIEDRICH-  
SCHILLER-UNIVERSITÄT

Gemeinsame  
Veranstaltungsreihe  
„Sozialpädagogische  
Handlungsfelder“

Koffer / Poster zu  
Verbundprojekten  
wie beispielsweise  
Kooperation  
Studienangebot,  
Mobilitätsthemen

Online-SELF-  
Checklist der FRIEDRICH-  
SCHILLER-HOCHSCHULE

wechelseitige Öffnung  
von Praxisangeboten zur  
Verwertung der  
Studierenden mit  
Praxispartnern

Hinweis auf  
Studienangebote des  
Verbundes in den  
jeweiligen Online-  
Community

Organisation  
gemeinsamer  
Berufberatungsangebote

### STUDIENORIENTIERUNG

### STUDIENVERLAUF

Ideensammlung  
für zukünftige  
Kooperations-  
möglichkeiten

Studienwahl:  
Trennschleife EAH-  
FSV

Studienmethod.  
: Schlüssely.

Anerkennung: An-  
rechnungskatalog →  
Anerkennung + System

aber nicht wiss. (max.)  
Scholern: Anforderung-  
kataloge / OSA

Stückreife, port. Texte  
[Verbundfächer]  
Landtagpage Verbund

Information fluss

Elementar

Abbildung der Inhalte  
über die Landtagpage

Praktikumstelle  
+ Kontakte + Daten

Auslandsstudium

gemeinsam: Eialkata  
- Verbund  
- OSA

IV # Paulbaseiten:  
Praktikumstelle  
+ Kontakte + Daten

Career Service

Wegung über die FSE → AA 20/2000

Informationsausbau  
auf der Landtagpage

Freizeitaktivitäten / Doppel-  
kurse / ...  
gemeinsame Seminare / ...  
mit Klausur.  
Lehrgang über ...